

BARBARA MESSERER  
OLIVER D'CONNOR CLÖSE  
MARKUS RÖCKHÖPF  
LYDIA EICKHÖFF  
JENNIFER HALLENBERGER  
RUTH SCHULWERK  
JULIA JÄGLE  
KORBINIAN BÖGNER  
STEFFEN RÖSEMEIER  
ZÖE SCHIERHÖLZ  
LYDIA NESTLER  
MANUEL NAGEL  
ANNETTE BERBERICH  
VERONIKA MAYER  
KEN KISSINGER  
UTA GASSERT  
MARION WINKLER  
NORA LU BÖGNER  
SEBASTIAN GLÖWACKI  
LISBETH BAUER  
CHRISTINE BURKLE  
YVONNE LESTING  
MANUELA REEG  
JOHANNA BRENNER

Traineeprogramm



Ökolandbau

# DAS MANIFEST FÜR DIE ARBEITSKULTUR DER BIO-BRANCHE VON MORGEN

Die Bio-Branche ist im Wandel. Die Branche tritt aus der Nische, sie wächst, wird vielfältiger und professioneller. Sie öffnet sich und wird somit für viele Menschen anschlussfähig. Die Bio-Pioniere der Gründerzeit verlassen das Feld.

Eine neue Generation junger Menschen, die „Next Generation“, wir, die Trainees des Traineeprogramms Ökolandbau, möchten nun die Bio-Branche nach unseren Ideen und Visionen gestalten.

Wir haben deshalb folgende Forderungen, Ideen und Wünsche an die Arbeitswelt der Branche formuliert:

- SELBSTBESTIMMTE & EIGENVERANTWORTLICHE ARBEITSKONZEPTE
- SICHERE & PLANBARE ARBEITSVERHÄLTNISS DURCH UNBEFRISTETE ARBEITSVERTRÄGE
- ANGEBOTE ZUR FÖRDERUNG DER EIGENEN FORTBILDUNG UND WEITERENTWICKLUNG
- TEILZEITARBEITSPLÄTZE AUCH IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN
- ANERKENNUNG DER GLEICHWERTIGKEIT DES PRIVATEN LEBENSUMFELDS
- KOOPERATION STATT KONKURRENZ
- EINE AKTIVE & BEWUSSTE FEHLERKULTUR
- WEG VOM PFLICHTERFÜLLER UND HIN ZUM VERANTWORTUNGSÜBERNEHMER
- WEG VON EINER KULTUR, DIE ARBEITSKRAFT ALS BLOÖBE RESSOURCE SIEHT UND HIN ZU EINER POTENTIALENTFALTUNGSKULTUR
- EINE GERECHTE & TRANSPARENTE EINKOMMENSVERTEILUNG
- EINE WERTBASIERTE & GEMEINWOHLORIENTIERTE UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE
- WEG VON DER DICHOTOMIE DER „WORK-LIFE-BALANCE“ UND HIN ZUR INTEGRATION DER ARBEIT ALS TEIL DES LEBENS IN SINNSTIFTENDEN UNTERNEHMEN

Daher fordern wir nicht nur das „**WIE**“ sondern auch das „**WOFÜR**“ –  
**WOFÜR ARBEITEN WIR?**

Die Werte einer neuen Unternehmenskultur in der Bio-Branche sollen sein: Achtsamkeit, Vorbild sein, Vertrauen, Verantwortung, Offenheit, Herzlichkeit, Zuverlässigkeit, Wertschätzung, Fairness, Qualität, Loyalität und Lebensfreude. Das zentrale Ziel jedes Unternehmens sollte sein, seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zufrieden und glücklich zu machen. Bio steht für eine hohe Qualität von Produkten. Wir fordern Bio auch am Arbeitsplatz. Die Zeit des Wandels bedingt auch einen Wandel der Unternehmens- und Arbeitskultur. Damit die Bio-Branche auch in Zukunft die besten Köpfe der Republik für sich vereinen kann.

**ENTWERFEN WIR ZUSAMMEN EINE NEUE UNTERNEHMENS- UND ARBEITSKULTUR FÜR DIE BIO-BRANCHE!**

# NEXT GENERATION

... unter diesem Motto stand 2018 die BIOFACH, die weltweit größte Messe für Bio-Produkte in Nürnberg. Wir, der 15. Jahrgang des Traineeprogramm Ökolandbau organisierten für Berufsfeldinteressierte und die Gestalter der Bio-Branche von heute Führungen und eine Veranstaltung zum Thema der Arbeitskultur von morgen.

## Thematische Führungen durch die Ausstellerlandschaft

Gut 80 Studierende und Interessierte entdeckten während der fünf Führungen das Messegelände und konnten die Bio-Branche als potentiellen Arbeitgeber erleben. Sie löcherten die Ansprechpartner vielseitiger Unternehmen mit ihren Fragen und knüpften im regen Austausch direkte Kontakte.

## Podiumsdiskussion „Ideen und Visionen der Nachwuchskräfte für die Bio-Branche“

Unserer Einladung folgten mehr als 100 junge Menschen und Arbeitgeber. Ausgangspunkt der Diskussion war das von uns formulierte Manifest, in dem wir Trainees unsere Wünsche und Visionen für die zukünftige Arbeitskultur der Branche zusammenfassten. Mit Dr. Antonia Mehnert (Regionalmanagerin von Ackerdemia e.V.), Nina Schritt (Geschäftsleitung Kornkraft Naturkost GmbH), Uwe Lübbermann (Gründer Getränkekollektiv Premium), Arlend Huober (Geschäftsleitung Huober Brezel), Jan Plagge (Präsident Bioland e.V.) und einem aufgeweckten Publikum wurde anschließend aktiv über deren Umsetzung diskutiert.

Von konsensdemokratischen Ansätzen der Unternehmensführung, Teilzeit-Arbeitsmodellen für Führungskräfte und der Wichtigkeit der Sinnhaftigkeit des eigenen Jobs waren die Denkanstöße kreativ und die Ideen zahlreich. Die Mischung der fachlichen Kompetenzen der Referenten erwies sich dabei als fruchtbarer Nährboden für einen Austausch. Es zeigte sich eine große Einigkeit darüber, dass mit dem allgemeinen Wandel der Bio-Branche, der zunehmenden Komplexität und kulturellen Geschwindigkeit auch ein sozialer Wandel am Arbeitsplatz einhergehen muss.

Unser Ziel ist es, diese Ergebnisse weiterzutragen und ein nachhaltiges Umdenken anzustoßen. Daher wurde die Diskussion von Ingrid Sabisch zeichnerisch begleitet und festgehalten (siehe unten). Zusätzliche Eindrücke bietet ein Film, der auf unserer Webseite verfügbar ist. Dort stehen auch das Manifest, die Zeichnung und dieser Flyer zum Download; weitere Informationen zu unseren Aktivitäten sind ebenfalls verfügbar. Helfen Sie uns, unsere Botschaft weiter zu verbreiten!

HIER geht es zu unserer Internetseite:

[https://traineeprogramm-oekolandbau.de/allgemeines/gemeinschaftsprojekte/next\\_generation](https://traineeprogramm-oekolandbau.de/allgemeines/gemeinschaftsprojekte/next_generation)



Die Trainees des 15. Traineeprogramm Ökolandbau

Zeichnerin: Ingrid Sabisch

[www.ingridsabisch.de](http://www.ingridsabisch.de)

**15.2.2018. WIR BESTELLEN DAS ARBEITSFELD VON MORGEN** @ BioFACH 2018 Nürnberg

**Willkommen**

**15. TRAINEE PROGRAMM ÖKOLANDBAU**

Wunschbaum der Baum des Wunsches!

Spass daran zu gestalten!

Entwicklung Biojobs

2001 Wir müssen mehr werden!

2030 20% Biolandbau

Rückenschmerz

**Manifest der Trainees**

Arbeitsvertrag ≠ gibt's bei Premium-Geländem!

selbstbestimmt / dezentrale Unternehmensstruktur!

führungsposition in Teilzeit!

Man kann Dinge ändern, es braucht Zeit!

uns gibtes seit 16 Jahren!

entscheiden im Kollektiv

Lieferanten & Konsumenten

kein Fachkräftemangel

keine Gewinne

Einheit Lohn

Gewinnmaximierung

woher kommt die Idee?

mein Menschenbild

meine Erfahrung in der Arbeitswelt

Uwe: man muss das aushandeln

manche arbeiten besser als andere

Uwe: diskussion warum ist das so

Wir wollen unser Konzept weitergeben!

Wir brauchen Rücklagen, aus Gewinnen

Wir wollen unser Konzept weitergeben!

Wohlfühl

Wissenschaftliches Arbeiten

**HERAUS FORDERUNG**

Sinnstiftendes Unternehmen das was ich tu, macht Sinn!

Herausforderung für die Unternehmen.

nicht nur wie, sondern wofür. Herausforderung annehmen.

Sinnvolle Arbeit

Ich will etwas tun!

**SINN**

**Wofür**

was ist unsere Zukunft? was wollen wir bewirken?

Menschen, die Lust haben sich einzuzumischen

Grünes Kapitalismus? Bio nicht nur nach außen, auch nach innen.

Gründet etwas Eigenes **MUT!**

Massnahmen Wünschenswert

Offenheit für Leute, die WOLLEN

Sich tun bleiben

Vielfältigkeit der Betriebs-systeme

Ketten sprengen

**Antonia**

Kinder & Jugendliche gesunde Ernährung Wertschätzung

Eigenverantwortlich

wir sind Lernende

dezentral, meetings sind wichtig

was will ich?

**Arlend**

Meine Erfahrung aus der sozialen Arbeit einbringen.

Orientierung: logiskeit (sei individuell sei gleich!)

**Uwe**

SINNvolle Arbeit

**Was können wir tun? Wir müssen etwas tun!**

**FAKT:**

Innovative Unternehmen schon weit, geht aber besser

Soziale Betriebe auch gute Arbeitgeber

viele wollen was ändern, das ist gut.

da Manifest sagt uns, was wir besser machen können.

Danke an Nora & Zoe